

Bürgerinitiative erstattet erneut Anzeige gegen Tierzucht-Firma

Konflikt um Investor in Wadelsdorf verhärtet sich

SPREMBERG Die Mitglieder der Bürgerinitiative "Saustall Wadelsdorf" haben erneut Anzeige bei der Polizei gegen die Straathof Holding GmbH erstattet, die eine Ferkelzuchtanlage in unmittelbarer Nähe des Ortes errichten will. Carola Freitag von der Initiative sagt: "Am vergangenen Wochenende haben wir schon wieder Arbeiten auf dem Gelände beobachtet, obwohl doch nach Angaben des Landkreises ein Baustopp besteht.

" Zudem informierten die Aktivisten das Landratsamt. Ihre Petition gegen den Bau der Anlage fand innerhalb von einer Woche mehr 1100 Unterstützer: Sie werfen dem Investor vor, er würde Gesetze missachten und "Schweine in riesigen Stallanlagen eng aneinander gereiht" zusammenpferchen.

Wie Carola Freitag von der Bürgerinitiative erklärt, warten die Mitglieder nun auf den Beschluss des Verwaltungsgerichts in Cottbus: Dort hat der umstrittene Investor ein Verfahren angeschoben, um für den Baustopp an der Anlage eine aufschiebende Wirkung zu erzielen.

Wr

Wo bleibt die Reaktion der Ämter?

LESERBRIEF Zu den RUNDSCHAU-Berichten über die Schweinemastanlage Wadelsdorf schreibt R. Zarniko: Leider vermisse ich konkrete Antworten beziehungsweise Reaktionen der Ämter. Es kann doch wohl nicht sein, dass die Bürgerinitiative aufpassen muss, dass Herr Straathof das Gesetz einhält. Auch das Bauordnungsamt kann im Internet herauslesen, dass die Verfahrensweise dieses Menschen immer gleich ist. Wenn es diesen Baustopp mit sofortigem Vollzug gibt und er trotzdem baugenehmigungspflichtige Arbeiten durchführt, warum wird die Baustelle dann nicht bis zur Entscheidung versiegelt? Hat der Landrat Angst vor einer Klagewelle von Straathofs Anwälten oder ist die Entscheidung bereits gefallen und man lässt ihn deshalb gewähren? Sind eigentlich Leute mit Geld vor dem Gesetz immer gleicher als die, die sich keinen solchen Pulk von Anwälten leisten können?